

**Mitteilungsblatt**  
des  
**Deutschen Alpenvereins**  
Zweig Plauen-Vogtland

11. Jahrg. September 1942 Nr. 1



Geschäftsstelle:  
Plauen i. V., Bahnhofstraße 10  
Fernsprecher 2173



Plauener Hütte (2365 m) in der Reichensteingruppe der Zillertaler Alpen

Zweigführer: Dr. med. Christian Oertel, Plauen i. V., Grabstein 10 • Hüttenwart: Techn. Telegrafeningenieur Willy Ulrich, Plauen i. V., Windmühlstr. 5  
Kassenwart: Bankprokurist Curt Zahn, Plauen i. V., Bahnhofstraße 10, Fernsprecher 2173 • Bankkonto: Dresdner Bank Filiale Plauen i. V.

## Hauptversammlung 15. 5. 1942

Bankdirektor Otto Siems, unser Zweigführer seit 1938, verließ Plauen infolge einer Berufung nach Reichenberg (Sud.) Der Zweig Plauen des D. A. V. ehrt seine Verdienste um den Alpenverein durch Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des Zweiges Plauen des D. A. V.

Dr. Mulert erhielt für 25 jährige treue Mitgliedschaft das silberne Edelweiß. — Unser Ehrenmitglied Richard Kunstmann vollendete am 21./2. 42 sein 80. Lebensjahr. Die Glückwünsche des Zweiges Plauen des D. A. V. überbrachten Zweigführer Otto Siems, Ehrenmitglied Otto Hannemann und Fritz Kaiser. Bereits vor 4 Jahren konnten wir dem verdienten Ehrenmitglied das goldene Edelweiß für 50 jährige Mitgliedschaft überreichen. Wir hoffen R. Kunstmann noch weitere Jahre, körperlich und geistig frisch, zu den unsrigen zählen zu können.

Die Hauptversammlung wählte einstimmig zum neuen Zweigführer Dr. med. Christian Oertel, der die Wahl annahm. Zweigführer Dr. med. Oertel berief nachfolgende Mitglieder

### a) in den **Führer-Beirat:**

- Vorsitzender: Dr. med. Christian Oertel
1. stellv. Zweigführer: Kaufmann Fritz Kaiser
  2. Kassenwart: Bankprokurist Curt Zahn
  3. Hüttenwart: Techn. Tel.-Insp. Willy Ulrich
  4. Schriftwart: Oberteleg.-Insp. Arno Donner
  5. Vortragswart: Kaufmann Richard Keßel
  6. Bücherwart: Oberstudienrat Heinr. Köberlin
  7. Wanderwart: Zeichneribesitzer May Meyer

### als **Beisitzer:**

8. Oberbürgermeister Eugen Wörner
9. Studienrat Johannes Hartenstein
10. Reg.-Oberbaudir. Dr. Johann Jehne
11. Rechtsanwalt Dr. Hans Oscar Müller
12. Obermedizinalrat Dr. Erich Pflugbeil
13. Fabrikdirektor Dr. jur. Heinz Seyfried

### b) in den **Ältestenrat:**

- Vorsitzender: Dr. med. Christian Oertel
1. Kaufmann Richard Gorgas
  2. Fabrikant Otto Hannemann
  3. Kaufmann Curt Kempf
  4. Kaufmann Richard Kunstmann
  5. Facharzt Dr. med. Heinrich Meyburg
  6. Facharzt Dr. med. Martin Mulert
  7. Kaufmann Fritz Kaiser

### c) als **Rechnungsprüfer:**

1. Kaufmann Richard Gorgas
2. Fabrikant Rudolf Preller

Alle Anschriften-Aenderungen sofort der Geschäftsstelle mitteilen!

## Lichtbilder-Vorträge im 4. Kriegswinter 1942/45 im „Tunnel“

1. Freitag, den 23. Oktober 1942: Prof. Dr. Kinzel, Innsbruck  
„Anden-Expedition 1939/40 des D. A. V. nach Peru.“
2. Freitag, den 6. November 1942: Stud.-Dir. Gessner, Leipzig  
„Von Gipfel zu Gipfel durch's Jillertal“.
3. Freitag, den 4. Dezember 1942: Major z. V. Lerch, Rottach  
„Farbige Alpenflora in den Tegernseer Bergen und im Rofangebirge.“
4. Donnerstag, den 14. Januar 1943: Prof. Dr. Andersen, freising  
Skifahrten im Gerwall und in den Jillertalern
5. Donnerstag, den 11. Februar 1943: Paul Seiperlich, Leipzig  
„Als Bergsteiger und Volkskundler von Salzburg zum Großglockner.“
6. Donnerstag, den 11. März 1943: Otto Meißner, Buchholz  
„Auf Höhenwegen zu Westaler Gletschern.“
7. Weitere Lichtbilder-Vorträge für einige Monatsversammlungen sind aus Mitgliederkreisen vorgesehen. Mit Rücksicht auf etwaige Einberufungen kann keine Gewähr für genaue Durchführung des Vortragsprogramms übernommen werden. Wir bitten, unsere Veröffentlichungen in den Tageszeitungen genau zu beachten!

Wir wiederholen unseren Wunsch, daß noch weitere Mitglieder, die über geeignetes Bildmaterial verfügen, uns in unseren Mitgliederversammlungen in kleinen Vorträgen über ihre Bergfahrten und Urlaubsreisen berichten. Wir bitten sie, sich mit unserem Vortragswart, Herrn Richard Kehl, Reichsstraße 16, in Verbindung zu setzen.

### Gedenktafel für unsere 1939/42 für Führer, Reich und Vaterland gefallenen und verstorbenen Kameraden

Oberleutnant Dr. Ernst Marhenke, gefallen 17./9. 39 in Galizien  
Leutnant der Res. Dr. Hans Krebs starb den Fliegertod im Mai 1941  
Major der Res. Fritz Hentschel, gestorben November 1941 in Paris  
Hauptmann Gottfried Hager, gefallen  
Leutnant Siegfried Adler, gefallen am 2./2. 42  
Leutnant Fritz Leupold, gefallen am 7./2. 42  
Schütze Dr. med. Joachim Stöbe, verstorben 13./4. 42 in Ulm  
Schütze Wilhelm Giesen, gefallen am 11./6. 42  
Oberleutnant Fritz Zöbisch, gefallen am 27./6. 42

Das Gedenken an sie lebt in unseren Reihen immerdar fort.

### Auszeichnungen unserer zur Wehrmacht eingezogenen Mitglieder:

Major der Res. Herbert Goldberg Deutsches Kreuz in Gold / Spange EK I / EK II  
zweimal verwundet 12./9. 39 10./6. 40  
Major der Res. Fritz Hentschel † Kriegsverdienstkreuz II. Kl. mit Schwertern  
Major der Res. Dr. Martin Schlegel  
Deutsches Kreuz in Gold / EK I / Spange EK II / Infanteriesturmabzeichen  
Hauptmann Bernhard Flachs Deutsches Kreuz in Gold / EK I / EK II  
Oberfeldarzt der Res. Dr. med. Gottfried Lieschke Verdienstkreuz I. Kl. mit Schwert. Ostmedaille  
Hauptmann Theodor Fleischhut Spange EK II  
Kriegsverdienstkreuz II. Kl. mit Schwert. / Sturmabzeichen / 2 mal verwundet 2./7. 41 5./10. 41  
Hauptman Dr. Richard Kant EK I / EK II / verwundet 25./5. 40  
Hauptmann Hanns Badstübner-Kant EK I und andere Auszeichnungen  
Stabsarzt Dr. med. Hans Joachim Meyburg Kriegsverdienstkreuz II. Kl. mit Schwertern  
Hauptmann Karl Ziegner Kriegsverdienstkreuz II. Kl. mit Schwertern  
Oberleutnant Erich Dreßler Kriegsverdienstkreuz II. Kl. mit Schwertern / Ostmedaille  
Oberleutnant Flugzeugführer Gottfried Hager † EK II  
Oberleutnant Heinz May EK II / Ostmedaille / verwundet 4./12. 41  
Stabsapotheker d. Res. Dr. August Bauer Kriegsverdienstkreuz II. Kl. mit Schwertern

Oberarzt Dr. Karl Ludwig Schubert Kgl. bulgr. Militärverdienstorden II. Kl. mit Kriegsdekoration  
 Oberarzt Dr. med. Karl Teubner Kriegsverdienstkreuz II. Kl. mit Schwertern / Ostmedaille  
 Oberleutnant der Res. Bernhard Wladika Kriegsverdienstkreuz II. Kl. mit Schwertern  
 Oberleutnant Rudolf Jöbisch EK II  
 Leutnant Gerhard Hannemann EK II / Verdienstkreuz II. Kl. mit Schwertern / Ostmedaille  
 Leutnant Rudolf Mücken EK I / EK II / Frontflug-Spange / verwundet 22./9. 41  
 Leutnant Werner Steube EK II / Kriegsverdienstkreuz II. Kl. mit Schwertern  
 Oberwachmeister Paul Sammler EK I / EK II  
 Wachtmeister Jochen Hager Inf.-Sturmabzeichen  
 Feldwebel Edgar Ried EK I / EK II / Inf.-Sturmabzeichen  
 Feldwebel Albert Claus EK II  
 Unteroffizier Günther Sahr EK II verwundet 5./10. 41  
 Unteroffizier Hellmut Feidler EK II  
 Obergefreiter Joachim Bohmann EK II. Kl., U-Boot-Kriegsabzeichen  
 Obergefreiter Heinz Georg Hager EK II

## Mitglieder im Dienste der Wehrmacht.

Unserer im letzten Mitteilungsblatt und besond. Rundschreiben ausgesprochenen Bitte ist noch nicht voll und ganz entsprochen worden. Der Reichsportführer verlangt diese Angaben vom Alpen-Verein. Wir bitten daher nochmals alle zum Heeresdienst einberufenen Mitglieder und deren Angehörige um Mitteilung der Anschriften, Beförderungen, Auszeichnungen, Verwundungen und sonstiger Veränderungen. Desgleichen werden besonders die Hinterbliebenen von gefallenem Bergsteigerkameraden um entsprechende schriftliche Anzeige an unsere Geschäftsstelle Plauen i. V., Bahnhofstr. 10 gebeten.

## Hüttenbericht.

Gemäß den Weisungen der Vereinsführung wird auch im dritten Kriegsjahr die Bewirtschaftung der Plauener Hütte durchgeführt. Die Hütte ist in der Zeit vom 17. Juli bis voraussichtlich Mitte Oktober bewirtschaftet. Vom 1.—17. Juli war die Hütte für den gesamten öffentlichen Verkehr gesperrt. Bei dem im Monat Juli erfolgten Dienstbesuch durch den Hüttenwart konnte festgestellt werden, daß die Hütte gut durch den Winter gekommen ist. In der Zeit vom 15. 10. 1941 bis zum 15. 6. 42 hat der Winterraum 24 Besucher gehabt, die auch, was besonders erfreulich ist, restlos ihren geldlichen Verpflichtungen für die Winterraumbenutzungen nachgekommen sind. Offen hat eine gegen Pfingsten 1942 vorsprechende Partie das bereits aufgebrauchte Brennholz sich durch gewaltsames Öffnen des Haupteinganges der Hütte, der mit Privatschloß versperert ist, verschafft, indem sie den für die ersten Betriebstage bereitgestellten Holzvorrat des Wirtschafters verfeuert hat. Durch eine entsprechende Sicherung des Scherengitters am Haupteingang wird einer Wiederholung derartiger Brennholzverschaffung vorgebeugt werden.

Erheblich gelitten hat das Verandadach, das nunmehr in diesem Jahre mit Blech neu eingedeckt wird. Leider hat auch die Holzverschalung dieses Daches durch das jahrelange Eindringen von Regenwasser unter der Dachpappe stark gelitten, sodaß auch die Holzverschalung zum größten Teil erneuert werden muß. Hinsichtlich der Inneneinrichtung der Hütte ist zu bemerken, daß die Wäsche aus Sicherheitsgründen gegen Einbruch zu Tal gebracht wurde, sodaß durch das gewaltsame Öffnen der Hütte am Wäschebestand keine Verluste eingetreten sind. In geringem Maße soll eine Nachschaffung der durch den natürlichen Verschleiß unbrauchbar gewordenen Wäsche versucht werden. Die Bettenbenutzung ist stark angestiegen, was leider auch eine stärkere Abnutzung der Wäsche beschleunigt.

Der Besuch ist am Stichtage Ende Juli trotz des fast dreiwöchentlichen Ausfalls der Hütte für den öffentlichen Verkehr bereits höher gewesen als im Vorjahre. Die Verpflegung entspricht den Grundsätzen der Lebensmittelwirtschaft. Trotzdem ist immer wieder festzustellen, daß einzelne Besucher der Meinung sind, daß die U-V Hütten außer dem Bergsteigereffen auch andere markenpflichtige Gerichte ohne Markenabgabe verabreichen könnten.

Der Gamschartenweg und der Otto Hannemann-Weg lagen in ihren oberen Teilen noch tief unter Schnee, sodaß die Beschaffenheit der Wegeanlagen in diesen Teilen nicht festgestellt werden konnte. Der Hüttenweg ist in seiner Gesamtheit in Ordnung. Die Kritik, die seitens Hüttenbesuchern, die in leichtem Straßenschuhwerk die Hütte besuchten, an dem Wege geübt worden ist, kann nicht als berechtigt angesehen werden. So hat beispielsweise eine solche Besuchergruppe geäußert, daß noch sehr viel Steine auf dem Wege lägen. Die Wege des Bergsteigers sind nun einmal steinig und hart. Damit muß sich auch der Neuling im Berge, der vielleicht in diesen Kriegszeiten nur einmal und aus bestimmten anderen Gründen auf eine Hütte geht, abfinden.

Für die geplante elektrische Kraftanlage der Hütte wurde eine neue Vermessung der Wasserführung für die Turbinenanlage vorgenommen, mit deren Bau nach Kriegsende sofort begonnen werden soll. Das Fehlen einer solchen Anlage macht sich bei der Knappheit der Beleuchtungsstoffe Spiritus und Petroleum jetzt sehr unangenehm fühlbar. Mayrhofen war auch in diesem Jahre wieder sehr stark besetzt. Die Gasthäuser Häusling und Bärenbad auf dem Wege zur Hütte waren in diesem Jahre nicht geöffnet. — Die Zahl der Hüttenbesucher aus den Kreisen der Mitglieder des Zweigvereins ist wiederum als verhältnismäßig klein zu bezeichnen. „Jedes Zweigvereinsmitglied einmal auf der Plauener Hütte“ sei deshalb für kommende Urlaubsfahrten die Lösung.

Ulrich, Hüttenwart.

## Bericht der Wandergruppe.

Die Beteiligung in der Wandergruppe des Zweiges Plauen im Deutschen Alpenverein war, trotz der kriegswirtschaftlichen Verhältnisse, noch eine sehr lebhaft. In jedem Monat dieses Jahres konnten dank der Umsichtigkeit der Kameraden, welche eine Führung übernommen, interessante Wanderungen in unserem engeren Heimatgebiet, zur vollsten Zufriedenheit der zahlreichen Teilnehmer, durchgeführt werden. Dabei wurde die Eisenbahn wenig in Anspruch genommen, dafür aber recht ansehnliche Marschleistungen bei jeder Witterung zurückgelegt. Für die nächsten Monate sind gleichfalls Wanderungen vorgesehen. Ob es die Zeitverhältnisse gestatten werden, die übliche Abschlussfeier, wenn auch im engsten Rahmen, zur Durchführung zu bringen, kann heute noch nicht gesagt werden; es liegt aber im Bestreben des Wanderwarts, sie möglichst aufrecht zu erhalten.

Unsere Zweigwanderungen sind vom sportlichen Geiste durchdrungen; es werden dabei die Teilnehmer durch Gebiete unserer schönen vogtländischen Heimat geführt, die manchem Wanderfreunde noch unbekannt sind; es ist eine rege Beteiligung aus dem Mitgliederkreise der Leitung des Zweiges auch weiterhin erwünscht. Meyer, Wanderwart.

## Unsere B ü c h e r e i, Lindenstraße 2

ist jeden Montag von 18 - 19 Uhr (mit Ausnahme der Ferien) geöffnet. Wir bitten unsere Mitglieder um rege Benutzung.

Die Neuanschaffungen 1941/42 bitten wir aus dem beiliegenden Verzeichnis zu entnehmen.

==== Mitgliederstand: am 31. März 1942 insgesamt 620 Mitglieder. =====

### Neuaufnahmen seit 1. Dezember 1941:

	1353	Klaus	Hans Wilhelm	Kaufmann	Plauen, ob. Steinweg 2
B	4	Schneider	Siegfried	Masch.-Schlosser	Plauen, Jahnstraße 34
	5	Georg	Emil	Betriebsleiter	Rosßbach 482 Kreis Msch
B	6	Kilian	Karl	Oberschüler	Plauen, Adolf-Hitler-Str. 41
	7	Eichler,	Ilse	Lehrerin	Mühlstropp, Bachgasse
B	8	Eichler	Gottfried	Schüler	Mühlstropp
B	9	Viertel,	Werner	kaufm. Lehrling	Plauen, Am Birkenhübel 15
	40	Thieme,	Magdalene	Apothekerin	Plauen, Bahnhofstraße 32
	1	Peritz,	Helmuth	Unteroffizier	Plauen, Gustav-Freytagstr. 15
	2	Heydolph,	Dr. med.	prakt. Arzt	Plauen, Bahnhofstraße 94
B	3	Schiller,	Karl-Heinz	kaufm. Lehrling	Plauen, Dürerstraße 21 II
	4	Herfurth,	Arthur	Kaufmann	Plauen, Lindenstraße 4
	5	Gottauf,	Franz	Dr. phil. nat.	Plauen, Melanchthonstr. 6 II
B	6	Gottauf,	Maria Theresia	Ehefrau	Plauen,
	7	Steinert,	Herbert	Buchhändler	Plauen, Chamissostraße 4
	8	Taubald,	Helmuth	Rb.-Assistent	Gutenfürst 40 b
	9	Wagner,	Richard	Studienrat	Plauen, Trockentalstraße 13
	50	Scherzer,	Fritz	kaufm. Angest.	Oberweischlitz, Schulstraße 12 b
	1	Ulrich,	Elisabeth	Ehefrau	Plauen, Windmühlenstr. 5
B	2	Lange,	Gerda	Ehefrau	Plauen, Diesterwegstraße 14
B	3	Seidel,	Peter	Schüler	Plauen, Adolf-Hitler-Str. 75
	4	Stabenau,	Johannes	Dr. med.	Plauen, Hartmannstraße 14
B	5	Kenz,	Elfa	Ehefrau	Kaufschwitz, Elsterberger Str. 69 I
B	6	Vocke,	Gottfried	Schüler	Plauen, Neundorfer Str. 55
	7	Berger,	Lothar	Schüler	Plauen, Hans-Schemm-Str. 22
B	8	Jehne,	Hedwig	Ehefrau	Plauen, Pausaer Str. 125
	9	Brause,	Herbert	Fabrikdirektor	Pausa, Gartenstraße 28

### Zeitschrift (Jahrbuch) des Deutschen Alpenvereins.

Der Jahrgang 1941 wurde inzwischen den Mitgliedern, die ihn bestellt haben, mit der Sonnblickkarte 1940 zugestellt. Das Buch 1941 mußte der Kriegsverhältnisse wegen ausnahmsweise ohne Kartenbeilage geliefert werden. Es wird deshalb ein Betrag von 1.— RM auf den bezahlten Preis (3.50) zurückvergütet. Das geschieht mit einem Gutschein, der jeder Zeitschrift beigelegt und von unserem Vereinsboten bei Vorlage der nächsten Jahresmarke in Zahlung genommen wird.

Der Jahrgang 1942 wird in verringertem Umfange erscheinen. Ihm wird eine neu aufgenommene Karte der Granatspitzgruppe 1:25000 beigelegt. Der Preis beträgt 3.— RM. Neubestellung unter gleichzeitiger Ueberweisung der Bezugsgebühr ist durch unsere Geschäftsstelle Plauen, Bahnhofstr. 10 vorzunehmen. Letzter Termin für die Bestellung ist der 30. September. Jahn, Kassenwart.

### Wichtige Mitteilung an die Bezieher des „Bergsteigers“!

Ab 1. Oktober 1942 ist die Bezugsgebühr nicht mehr an den Verlag  
bezw. die Versandstelle einzusenden. 

Der Betrag von RM 1.26 einschl. Zustellgebühr für das erste Viertel des Jahrgangs 1942/43 wird vom Postboten eingehoben, der auf Wunsch eine Zahlungsbefätigung ausstellt. Bezieher, die den Jahrgang 1942/43 bereits bezahlt haben, erhalten den Betrag vom Verlag zurückerstattet, müssen aber ebenfalls die Bezugsgebühr von RM 1.26 für das erste Vierteljahr 1942/43 dem Postboten bezahlen, damit keine Unterbrechung in der Belieferung eintritt.

Neubestellungen, Abbestellungen und Anschriftänderungen sind nicht mehr der Versandstelle, sondern ausschließlich dem Postboten zu melden.

Plauen i. V., im September 1942

„Bergheil“ und „Heil Hitler“

Dr. Wertel,  
Zweigführer.